



II- **4393** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5906/2-Präs.1/1975

2041 / A. B.

zu **1981/J.**

Präs. am **17. JUNI 1975**

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abgeordneten Blecha, Pichler und Genossen,
Nr. 1981/J-NR/1975 vom 1975 03 19: "Tele-
fonversorgung des Bezirkes Tulln".

Zur vorliegenden Anfrage erlaube ich mir folgendes mitzu-
teilen:

In der Zeit von 1966 bis Ende 1969 wurden in der Stadt Tulln
für den Ausbau des Telefonnetzes rund 1,160 Mio S aufgewendet
und ein Teilnehmerzuwachs von 219 Tn-Stellen verzeichnet. Im
Bezirk Tulln wurden Ausbauten in 21 Orten (ohne Stadt Tulln)
mit einem Kostenaufwand von rund 4,692 Mio S durchgeführt
und 629 Tn-Stellen neu installiert.

Im Zeitraum von 1970 bis 1974 wurden in der Stadt Tulln für
den Ausbau des Telefonnetzes rund 3,263 Mio S ausgegeben und
754 Tn-Anschlüsse neu hergestellt. Im Bezirk Tulln (ohne
Stadt Tulln) wurden Ausbauten in 30 Orten mit einem Kosten-
aufwand von rund 29,962 Mio S vorgenommen und ein Zuwachs
von 2947 Anschlüssen verzeichnet.

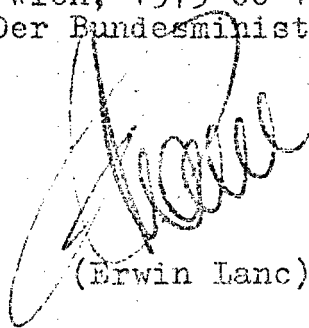
In denselben Zeitraum fällt die Netzgruppenkabellegung Wien -
Tulln, welche Kosten in der Höhe von 34 Mio S verursachte.
Am 23. April 1974 wurde in Tulln ein neues Verbund- und Wähl-

./.

amt in Betrieb genommen, wodurch in Verbindung mit der vorstehend angeführten Netzgruppenkabellegung der Fernsprecherfernverkehr wesentlich verbessert und neue Anschlußmöglichkeiten geschaffen wurden.

Für die technischen Inneneinrichtungen des Verbund- und Wahlamtes wurden rund 2 Mio S aufgewendet.

Wien, 1975 06 13
Der Bundesminister:

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Lanc', written over a circular stamp or seal.

(Erwin Lanc)